

über die Ausschußsitzung des Landesverbandes in Donaueschingen und appellierte insbesondere an alle Mitglieder, bei der kommenden Tagung am 6. Juli in Donaueschingen vollzählig vertreten zu sein, zumal die Tagung für unsere Herren Kollegen so günstig liegt und deren Wichtigkeit nicht besonders hervorgehoben werden braucht. Etwaige Anträge sind spätestens 14 Tage vorher einzureichen. Die seinerzeit gegründete Sterbeunterstützungskasse soll wie bisher beibehalten werden. Den Mitgliedern hiervon werden demnächst die Karten zugestellt werden. Ueber den Punkt Pflichtinnung hielt Herr Obersekretär Eisinger von Konstanz ein ausführliches Referat über die wesentlichen Bestimmungen einer Zwangsinnung. Eine probeweise Abstimmung ergab in der Mehrheit ein Dafür. Endgültige Beschlüsse wurden jedoch nicht gefaßt und für die nächste Versammlung zurückgestellt. Hiernach verlas der Vorsitzende einige Schreiben des Zentralverbandes. Die vom Optikerverband zugesandte Krankenkassenpreisliste wurde allgemein für zu niedrig gehalten (die erhöhten Preise sind inzwischen in den Fachzeitschriften mitgeteilt worden). Nach Erscheinen der neuen Reparaturpreisliste wird jedem Mitglied ein Exemplar zugesandt, die auf Kosten der Vereinskasse genommen werden. Eine einfache Reparatur kommt danach auf 5 Mk.

Paderborn. (Zwangsinnung.) Versammlung am 7. April. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und genehmigt. Kollege Mühlendick bemängelt, daß die Paderborner Kollegen keine Entschädigung für die Anwesenheit bei den Versammlungen erhalten und die Nichterschienenen dadurch straflos ausgehen. Kollege Fuchs beantragt zu diesem Punkt, den Paderborner Kollegen 3 Mk. zu bewilligen, den Auswärtigen 5 Mk. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Zu Punkt 4 führt Obermeister Erdmann aus, daß die Bemühungen des Niedersächsischen Verbandes, Loslösung vom Westfälischen Verband, von den zunächst in Frage kommenden Innungen abgelehnt wurde. Es läge auch in unserem Interesse, beim alten Verband zu bleiben. Dieses wurde dann auch einstimmig beschlossen. Weiter führte der Obermeister aus, es sei unbedingt erforderlich, daß die Lehrmeister die Berechtigung zum Ausbilden der Lehrlinge haben. Bei Einstellung eines Lehrlinges sind 3 Kontrakte einzureichen. Die Prüfungen finden um den 1. April und 1. Oktober statt. Die Anträge sind mindestens 4 Wochen vorher einzureichen. Kollege Düwel regt an, die Prüfungsarbeiten der Versammlung vorzulegen, damit die Meister sich von der Güte der Arbeiten überzeugen können.

Jos. Fuchs.

Stuttgart. (Zwangsinnung.) Versammlung am 14. April. Obermeister Rathfelder eröffnete und gedachte sodann mit zu Herzen gehenden Worten unseres leider allzufrüh dahingegangenen lieben und hochverehrten Ehrenobermeisters und Landesverbandsvorsitzenden, Kollegen August Wolf. Neu aufgenommen wurde Kollege Selk (Münz Nachf.). Dann verlas Obermeister Rathfelder ein Schreiben der Handelskammer über die Freigabe der Einfuhr goldener Herrenuhren, um zu wissen, wie sich die Mitglieder der Innung dazu verhalten. Es wurde einstimmig für die Freigabe gestimmt. Sodann wies Kollege Rathfelder auf den Artikel in der UHRMACHERKUNST über Eignungsprüfungen der Lehrlinge hin, da in den letzten Jahren verschiedentlich Lehrlinge angenommen wurden, die für das Uhrmacherhandwerk nicht fähig waren, bzw. waren es Meister, welche nicht imstande waren, Lehrlinge richtig auszubilden. Auf Antrag der Handwerkskammer, die verlangt, daß

heute die Arbeiten zur Gehilfenprüfung wieder dieselben sein sollen wie vor dem Kriege, wurde nach langer Debatte einstimmig beschlossen, daß der Lehrling nach Beendigung seiner Lehrzeit ein Rohwerk fertigtstellen soll. Zum Punkt Glasschutzversicherung konnte Obermeister Rathfelder mitteilen, daß wir nach langen Vorarbeiten endlich so weit sind, heute schon Anmeldungen annehmen zu können. Vorsitzender hiervon ist Kollege Rathfelder, Kassierer Kollege Schiele und Beisitzende sind die Kollegen Schreiber, Müller und Albert Rathfelder II. Die hierfür eingehenden Beträge sollen vorläufig in Feingold angelegt werden, damit sie stets wertbeständig bleiben. Weiter gab der Obermeister bekannt, daß beim Zentralverband eine Steuerberatungsstelle eingerichtet ist unter der Leitung eines Steuersachverständigen. Der Antrag, den Innungsbeitrag zu ermäßigen, wurde nach längerer Aussprache abgelehnt, da die Quartalsversammlung hierfür nicht zuständig ist. Kollege Dürr machte gleichzeitig auf den am 29. und 30. Juni d. J. stattfindenden Landesverbandstag in Heilbronn aufmerksam und bat die Kollegen, sich an demselben doch recht zahlreich zu beteiligen. Zum Schluß wurde noch bekanntgemacht, daß die zwanglosen Montagsversammlungen wieder regelmäßig im „Herzog Christoph“ abgehalten werden, und zwar wurde als nächster Zusammenkunftstag Montag, der 5. Mai, bestimmt (Vorführung von astronomischen Lichtbildern mit Vortrag). Besonders erwähnt wurde noch das Entgegenkommen der Firma Eduard Looß, Goldwarengroßhandlung, hier, die uns jeweils das Bedrucken der Einladungskarten kostenlos besorgt, wofür Obermeister Rathfelder im Namen der Innung herzlich dankte.

Max Kern, Schriftführer.

Uhrmacherverbindung Urania, Glashütte (Sa.).

In der Ende März stattgefundenen Hauptversammlung wurde nach Bekanntgabe der Eingänge ein kurzer Kassenbericht vorgetragen, der mit einem Kassenbestand von 13,149 Billionen Papiermark abschließt. Die neu aufgestellte Goldmark-Bilanz glänzt demnach mit dem winzigen Kassenkonto gleich 13 R.-Mk. und 15 Pf. Die Not unserer Kasse, die uns in unserer Arbeit behindert, muß nun schleunigst behoben werden. Es wurde deshalb nach Entlastung des Kassierers und nach vollzogener Gesamtvorstandswahl (nur Herr Bruno Reichert tritt als 2. Schriftführer neu in den Vorstand ein) einstimmig beschlossen, den Vereinsbeitrag auf 6 Goldmark jährlich für alle beitragspflichtigen Mitglieder festzusetzen. Von den auswärtigen Mitgliedern soll der Beitrag für 1924 durch Nachnahmekarte erhoben werden, sofern dieser nicht bis Ende Juni eingegangen sei. Bei Zahlungsverweigerung wird Streichung des Mitgliedes erfolgen. Eine Nachzahlung restierender Beiträge wird für den Sternwartenfonds dankbar begrüßt werden. Nach Eingang der Gelder wird Jahresberichtsfrage gelöst. Um das Instrumentarium der Urania-Warte zu vervollständigen, erbietet sich Müller jun., für einen Radio-Empfangsapparat besorgt sein zu wollen. Dringend nötig ist ferner ein Morse-Apparat als Chronograph für Zeitbestimmungen. Im fachlichen Teil wurde eine von einem auswärtigen Mitgliede zur Verfügung gestellte Konstruktion eines einfacheren Ankerganges eingehend besprochen und ein kurzes Referat über die Frage: „Läßt das leichte Angehen einer Ankeruhr ein bestimmtes Urteil über die Güte der Uhr nicht zu“, beifällig entgegengenommen. Der Monat Mai bietet den Freunden der Astronomie besondere Himmelserscheinungen; die Urania-Sternwarte wird daher dementsprechend bei hoffentlich günstigem Wetter geöffnet sein. Müller, Vorstand.

Versammlungskalender

| Ort der Versammlung | Name der Vereinigung (gekürzt) | Tag | Stunde | Versammlungslokal | Bemerkungen |
|----------------------------|---|--------|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| Hannover | Niedersächs. Verband | 25. 5. | — | Hofbräuhaus | Verbandstag |
| Görlitz | Verein | 2. 5. | 8 A. | Fuchsbau | — |
| Halle a. S. | Zwangsinnung | 5. 5. | 2 N. | St. Nikolaus | — |
| Lokmühle b. Tambach | Verein Gotha | 13. 5. | — | — | Treffpunkt 1 Uhr per Rad am Viadukt |
| Leisnig | Zwangsinnung Leisnig, Döbeln und Oschatz | 11. 5. | 9 V. | Gasthaus Bastei | — |
| Rochlitz | Zwangsinnung | 7. 5. | 10 ¹ / ₂ V. | Stadt Leipzig | — |
| Oldenburg | Freie Innung | 6. 5. | 3 ¹ / ₄ N. | Handwerkskammer | — |
| Gottesberg | Zwangsinnung Waldenbg. | 5. 5. | 4 N. | Friedenshöhe | — |
| Niederneukirch | Freie Innung Bautzen | 1. 5. | 9 V. | Germania | — |
| Rostock | Zwangsinnung | 30. 4. | 4 N. | Vereinslokal | Pflichtversammlung |
| Erfurt | Zwangsinnung | 28. 4. | 8 A. | Steiniger | — |
| Bruchsal | Bruchrainer Uhrmacher | 1. 5. | 2 N. | Kaiserhof | — |
| N.-Planitz | Zwangsinnung Zwickau | 1. 5. | 4 N. | Café Metropol | — |
| Guben | Verband der Uhrmacher und Goldschmiede usw. | 25. 5. | — | Schützenhaus | Verbandstag |
| Werder a. H. | Zwangsinnung Potsdam | 5. 5. | 10 V. | Prinz Heinrich | — |
| Berlin | Freie Innung, Ortsgruppe Osten | 28. 4. | 8 ¹ / ₂ A. | Spitzig, Frankfurter Allee 88 | Vierteljahrsversammlung |
| Weimar | Freie Innung, Saale-Ilm-Verband | 30. 4. | 2 N. | Löwengarten | — |
| Krefeld | Freie Innung | 6. 5. | 8 ¹ / ₂ A. | — | — |